



„Eure Exzellenz! Kann ich Samstag — zwei Plätze — nach Paris haben?!“

verzichten auf die Begründung der Forderung, wiewohl Sie die Zweiglinie nicht benutzt haben, die Berechtigung der Forderung Ihnen also wohl nicht gleich einleuchten wird; sie gründet sich auf die §§ 329 bis 31 des Königlichen Betriebsreglements.“

Ich verzichtete und bezahlte.

Der Violette war wirklich der letzte Blutsauger gewesen. Ich hatte nun Fahrkarten für sämtliche iberischen Bahnen, darunter jene von Peñaranda nach Avila; sie ist im Bau, man hofft sie 1927 zu vollenden.

Es trat nur noch der Torero auf, mildlächelnd:

„Durch ein Versehen wurde bisher die Vormerksteuer nicht eingezogen, Eure Heiligkeit. Sie beziffert sich auf je zehn Escudos. Sie werden vielleicht einwenden wollen, daß Sie ja Billette nicht haben

vormerken lassen, sondern auf gut Glück zu uns gestiegen sind: das ist eben Ihr Versäumnis, Herr Zebaoth, für das unsere Gesellschaft nicht haftbar ist.“

Dann waren wir in Salamanca. Mitternacht. Ich hörte Geschrei aus dem Nebenabteil — Baß und Sopran. Das Geschrei verhallte nach und nach, bis es verstummte.

Und wir bekamen Betten.

„Ich habe“, sprach der Torero, „zu diesem Zweck zwei Herrschaften in einen andern Wagen rangiert.“

— — — Am Morgen erwachten wir in Jrun, an der französischen Grenze.

Natürlich war keine Rede davon, daß wir ohne Paßvisum weiterkonnten; wir mußten aussteigen.

„Schade“, sagte uns zum Abschied der Torero. „Unter solchen Umständen hat es eigentlich nicht recht gelohnt, daß ich mitternachts den alten Herrn und die Matrone in den andern Wagen legte... Wie laut haben sie sich gewehrt! Und werden vielleicht bedauern, eben um diese Stunde in Madrid eingetroffen zu sein — wo sie doch eigentlich hatten nach Paris wollen.“

— — — Auf dem französischen Konsulat von Jrun gab man mir sogleich das Visum.

Leider nutzte es mir nicht viel: als ich nächsten Tags am Süd-Express erschien, fand ich ihn komplett. Man nahm mich nicht mit.

Ich komme nun jeden Morgen an den Süd-Express. Er ist täglich komplett.

Die Schaffner kennen uns schon und winken von weitem ab: „Komplett.“